

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 7.

Budapest, den 10. November 1894.

I. Jahrgang.

Theater.

Erstaufführung im Volkstheater. „Madame Sans-Gêne“. Drama in 4 Acten von Victorin Sardou, hat auch bei uns am 9. d. ihren erfolgreichen Einzug gehalten. Madame „ohne Scheintra“ oder Sans-Gêne ist das ehemalige Wäscher mädchen aus der Vorstadt, die kein Blatt vor den Mund nimmt, sondern frisch von der Leber weg jedem ihre Meinung sagt, so wie ihr der Schnabel gewachsen ist. Als Wäscher mäd chen gehört diese ihre Eigenschaft sozu sagen zum eisernen Bestand ihres Berufes, aber als Gattin des Marschalls Lesbvre, die zu einer Herzogin von Danzig avancirt ist, verübelt ihr ihre Umgebung, daß sie auch in ihrer neuen, vornehmen Sphäre die „harbe Good vom Vorstadtgrund“ nicht ablegen will und daher Kaiser Napoleon und seinen weiblichen Hofstaat mit der Kaiserin an der Spitze gegen sich aufbringt. Der allgewaltige Cäsar wünscht, daß Lesbvre sich von seiner Catherine, ohne weiters scheidet. Doch gelingt es der Herzogin aus dem Volke, auch den gefürchteten Kriegsführer Napoleon zu entwaschen. Sardou, der uns den großen Corven in seinem Stücke menschlich näher bringt, erweist sich in Madame Sans-Gêne wieder einmal als unübertrefflicher Meister in der Kunst der *Scène à faire*. Seine raffinierte Bühnentechnik schafft aus den unscheinbarsten Mitteln verblüffende Effecte. Dabei ist er immer geistreich, originell und amüsan. Selbst augenfällige Fehler werden unter seiner kundigen Hand so geschickt drappirt, daß sie als Vorzüge hervorsichimmern. So erscheint also der große und unbefrührte Erfolg des neuen Stückes selbstverständlich. Madame Sans-Gêne wird jeder sehen wollen. Frau Blaha hat in der Titelrolle eine bewundernswerthe Leistung geschaffen, die ihrem hohen künstlerischen Können alle Ehre macht. Sie war geradezu hinreißend im dritten Acte, ihr reiches Temperament spielte in allen Farben. Sirrman verwendete viel Sorgfalt auf die dankbare Rolle des Napoleon und bewies, daß er auch Charaktere mit Erfolg darstellen kann, die seiner Individualität nicht ganz entsprechen. Lobend hervorzuheben sind noch Kiss als Marschall Lesbvre und Solymossy als Polizeiminister Douché. Nun hat das Volkstheater sein Senationsstück, daß sich die ganze Saison hindurch auch als Cassinstück bewähren dürfte.

w. Sch.

Im königl. Opernhause kommt morgen, den 10. d., „Der Geigenmacher von Cremona“, Oper in einem Acte und zwei Bildern, Text von François Coppée und Henri Beaclair, Musik von Eugen Hubay, zur ersten Darstellung. Dem Musikwerke können wir schon heute nach Anhörung der Generalprobe einen verheißenden Erfolg prognostizieren, denn die Oper zeichnet sich durch markante musikalische Schönheiten aus und übt eine nachhaltige Wirkung auf den Zuhörer. Die Orchestrirung des Werkes ist eine gediegene. Der gebildete Musiker und große Künstler Hubay stellt sich auch als dramatischer Componist gleich in die vorderste Reihe. Die Generalprobe, die einer Vorstellung vor geladenem Publicum gleich, leitete Director Nikisch. Die Gewährung des Namens genügt, um anzudeuten, daß Alles auf das Präciöse klappte und mit großer Umsicht einstudirt war.

Volkswirtschaft.

Assicurazioni Generali. Im Monat October 1894 wurden bei der Lebensversicherungs Abtheilung 599 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 1.799.576.35 eingereicht und 451 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 1.498.938.10 ausgestellt. Seit 1. Jänner 1894 sind 6016 Anträge für eine Versicherungssumme von fl. 20.250.701.95 eingereicht und 5169 Policen für eine Versicherungssumme von fl. 17.389.301.32 ausgestellt worden. Die seit dem 1. Jänner angemeldeten Schäden belaufen sich auf fl. 1.482.756.82. Der ausgenüßene Versicherungsstand der Lebensversicherungs Abtheilung belief sich am 31. December des Jahres 1893 auf fl. 162.807.927.73 Capital und fl. 201.214.39 Rente auf 56.048 Policen, wofür baar reservirt waren fl. 39.757.609.91. Die bezahlten Schäden im Jahre 1893 betragen für die Lebensversicherungs Abtheilung fl. 1.899.393.78 und die für sämtliche Branchen, seit Gründung der Gesellschaft (1831) laut jährlich veröffentlichten Ausweisen bezahlten Schäden betragen

fl. 262.401.706.51. Die Assicurazioni Generali hat hinsichtlich der Landsturmpflichtigen folgende sehr günstige Bestimmung getroffen: Die Versicherung bleibt ohne jede Zusatzprämie gültig, und zwar für die volle Summe bei Versicherungen bis zu fl. 15.000 und bis zur Grenze von fl. 15.000 bei höheren Versicherungssummen auf das Leben eines und desselben Versicherten, wenn der Versicherte in Folge seiner Landsturmpflicht einberufen wird und wenn zur Zeit der Einberufung die Versicherung mindestens ein halbes Jahr lang in Kraft bestanden hat.

Königl. ungarische Postsparkasse. Im Monate October betrug die Einlagen im Sparkassenverkehr fl. 780.208.73, die Rückzahlungen hingegen fl. 717.209.13 $\frac{1}{2}$. Als Einleger sind neu eingetreten 7098, ausgetreten hingegen 5805. Für Rechnung der Einleger wurden Werthpapiere im Betrage von fl. 18.300 verzeichnet. Im Checkverkehr wurden eingelegt fl. 26.958.511.60, rückgezahlt hingegen fl. 27.559.827.11. Zur Aufnahme in die Reihe der Contoinhaber haben sich 64 gemeldet. Der Stand der Einlagen war Ende October im Sparkassenverkehr fl. 9.854.063.54, im Checkverkehr fl. 5.678.646.34 $\frac{1}{2}$, zusammen fl. 15.532.709.88 $\frac{1}{2}$. Die Gesamtzahl der Einleger war im Sparkassenverkehr 253.926, im Checkverkehr 3080, von letzteren sind bisher 2075 auch dem Clearingverkehr beigetreten. Bis Ende vorigen Monats wurden 1149 Rentenbücher ausgestellt, nach welchen Effecten im Werthe von fl. 1.774.550 erliegen. Für die Einleger wurden insgesamt Werthpapiere im Betrage von fl. 3.576.830 gekauft und den Einlegern überreicht.

Die außerordentliche Generalversammlung der Pester Ungarischen Commercial Bank findet am 17. November 1894, Nachmittags 4 Uhr, in den Lokalitäten der Bank statt. — Gegenstände der Verhandlung: 1. Antrag der Direction auf Erhöhung des Actien Capitals. 2. Modification der Statuten. — Im Sinne der §§. 19, 20 und 21 der Bankstatuten ist jeder Actionär, dessen Actien drei Monate vor der Generalversammlung in den Büchern der Bank auf seinen Namen eingetragen sind, berechtigt, an dieser Generalversammlung theilzunehmen oder sich durch einen Bevollmächtigten, der selbst Actionär sein muß, vertreten zu lassen. Behufs Ausübung des Stimmrechtes bei der Generalversammlung sind die Actien sammt den nichtfälligen Coupons laut §. 18 der Bankstatuten bis 14. November l. J. an der Effectenkasse der Bank zu deponiren. Budapest, am 3. November 1894. Die Direction.

Erste ungarische Actien-Bierbrauerei. Die Direction dieser Gesellschaft hat den Beschluß gefaßt, der am 18. November stattfindenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 79 per Actie in Vorschlag zu bringen.

Briefkasten der Redaction.

Herrn J. K., Budapest. Wenn wir auch Ihre letzte Einleitung nicht benutzen konnten, wollen Sie deshalb nur fortfahren, uns mit Ihren geistl. Arbeiten zu beehren.

Herrn Al. L., Budapest. Vielleicht eignet sich Etwas davon, eruchen jedoch um bessere, wichtigere Kleinigkeiten.

Herrn Ad. St., Budapest. Einiges verwendbar.

Herrn Selma Sch., Wien. Wenn Heine der Versform mitunter wenig Beachtung geschenkt, so war dies häufig absichtlich geschehen und lag in der Eigenart des Dichters; allein — das darf sich eben nicht jeder Dichter erlauben.

Herrn Jemi F. Br. Mirza Schaffy hat das viel hübscher gesagt.

Herrn Josef A., Temesvár. Dankend acceptirt.

Herrn J. Sch., Budapest. Nicht verwendbar.

Herrn M. Fl., Wien. Manuscripte erhalten, dieselben sollen demnächst geprüft werden.

Herrn Ar. W., Kronstadt. Dankend acceptirt.

Herrn Witwe S., Prag. Die Humoreske wäre just nicht übel, wenn die Pointe neu wäre.

Herrn Schriftst. K., München. Sie belieben sich falschen Hoffnungen hinzugeben, denn:

Ein Mann der Zukunft — guter Mann,
Du willst zur Nachwelt wandern?
Wer seiner Zeit nicht nützen kann,
Der nützt auch keiner andern.



Prima preussische Salonkohle und Coaks

aus den bestbekanntesten Steinkohlenwerken

EMANUEL FRIEDLAENDER & Co.

Berlin—Gleiwitz

liefert in offenen Fuhren und plombierten Säcken franco Haus.

Die Generalvertretung: **SIGMUND KANITZ**

Budapest: Stadtbureau: Andrássystrasse 50., Ecke Theresienring.

Telefon.

Kohlendepot: Josefstädter Bahnhof.

Telefon.

90 kr.

neumodernste
Seiden-Herren-Kravatten
in grosser Auswahl.

90 kr.

6 Stück Kragen, moderne Façon,
beste Qualität.

90 kr.

3 Paar Manchetten, neueste Façon,
beste Qualität,

sowie sämtliche Herrenmode-
Artikel zu den allerbilligsten
fixen Preisen.

LUSTIG EDE,

Modewaarenhandlung,

Kerepesi-ut 2, Budapest.

Thaler!

Ernst Schuster, Berlin W. 57.

Bülowstrasse 66.

Münzen und Medaillen.

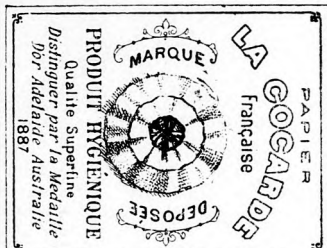
Spezialität: Thaler und Doppel-
thaler. Keinen Katalog. Anfragen
mit Rückporto erbeten.

GUMMI.

Garantirt bestes Fabrikat der
bedeutendsten Pariser Gummi-
waaren-Fabrik F. Berguerand
fils, Paris, Rue des Archives.
Gummi u. Fischblasen pr. Dgd.
fl. 1 bis 7, Capottes americains
pr. Dgd. fl. 3-5, Original
Pessarium oclusorium nach
Prof. Menzinga fl. 1.80-3, Pa-
riser Damenicherheitschwämme-
chen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“,
neu patent. Menstruations-Ban-
dage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei
Entnahme von 10 fl. 10 Prozent
Rabatt. Alle Artikel der Kranken-
pflege für Herren und Damen
versendet diskret.

J. KELETI,
fabrikant f. u. f. privileg. Ban-
dagen u. Erzeuger orthopädischer
Apparate, Budapest, IV. Korona-
herzeg-uteza 17. Preisconrant
gratis u. franco.

LA COCARDE



ist das beste
französische
Zigarettenpapier.

Zu haben
in allen
Verschleisslokalen.

Neue Photographien

n. d. Leben.



Neue Pariser Studien,
Actmodelle, Fantastebil-
der, großartige unerreicht
schöne Originalbilder,
reelle und prompte Ver-
sendung, eigenes Fabrikat!
Ausfertigung reich-
haltig zu 5 und 10 fl.,
100 Miniaturphot. m.
30 Seiten starkem Ka-
talog fl. 1.—. C. Jardillier, 76 rue
Sedaine, Paris. ! Altrenommierte Pariser
Atma! Nachnahme nicht zulässig

Einzig in seiner Art.

1000 Geistes-Blitze

d. s. auf alle Conversationsgebiete bezügl.
orig. Einfälle, Wortspiele, Glossen u. a.
zündende Redeplänkelein, deren An-
wendung Jedermann zum schneidigen,
überlegenen und witzsprühenden Gesell-
schafter stempelt.

Preis 60 kr.

Ag. Schöffel, Verlag, Graz.

Wiederverkäufern hohen Rabatt.

Budapest **MENT** Budapest

„Hotel König von Ungarn“

Haus I. Rang, im Zentrum der Stadt, in nächster Nähe der
Dampfschiff Station und k. u. k. Staatsbahn gelegen.

vollständig neu eingerichtet u. mit allem Comfort der
Neuzeit ausgestattet.

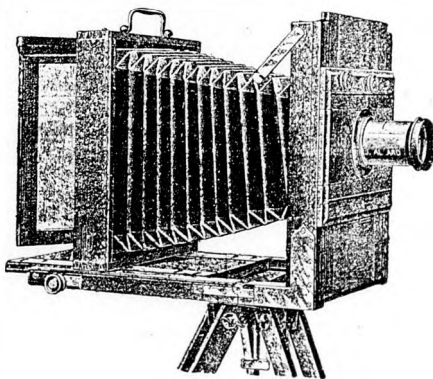
Elektrisches Licht in allen Räumen.

—= Vorzügliche Küche =—

Café. Telephon, Bäder im Hause.

Prompte Bedienung, civile Preise.

Andreas Ment.



Eisenschmhl & Wachtl

Fabrik fotografischer
Apparate u. Zubehöre,

Budapest,

IV. Váci-utca 12.

Wien,

VII. Kaiserstrasse Nr. 62.

Preisconrant gratis.

SCHÖNMANN & POLGÁR

Kunstgewerbliches Atelier für Bildhauer-, Vergolder- und Decorations-Arbeiten

BUDAPEST, V. Bezirk, Széchenyi-tér Nr. 2.

Für die Redaction verantwortlich: A. Salski.

Eduard Neumayer, Budapest, Szerecsen-utca 35.

Redacteur: Wlff. W. Schönmann.